

OSTSCHWEIZER STRAFVOLLZUGSKONKORDAT



Jahresbericht 2013

1. Strafvollzugskommission

Die Strafvollzugskommission hielt im Berichtsjahr zwei Konferenzen ab, in welchen schwergewichtig nachstehende Themenkreise behandelt wurden:

An der **Frühjahreskonferenz** vom 12. April 2013 in der Karthause Ittingen/TG wurde wie alljährlich der Präsidentin der Fachkommission Gelegenheit gegeben, den Jahresbericht 2012 vorzustellen und zu erläutern. Es wurden im Berichtsjahr 56 Fälle und damit praktisch gleich viel Vorlagen wie im Vorjahr beurteilt. Bezüglich der Sanktionen stehen nach wie vor die stationären Massnahmen mit 41 Vorlagen an erster Stelle, gefolgt von den vollzugsbegleitenden ambulanten Massnahmen mit 36 Vorlagen und den reinen Freiheitsstrafen mit 16 Vorlagen. Von den 56 Vorlagen wurden 44 bzw. 79 % gutgeheissen. Der oftmals gehörte Vorwurf, die Fachkommission würde die Vollzugsplanung behindern, stösst somit ins Leere. Die Strafvollzugskommission genehmigte den Jahresbericht unter Verdankung desselben sowie der geleisteten Arbeit der Fachkommission.

Unter dem Traktandum Angebotsentwicklung im Konkordat wurden zunächst anhand der alljährlich aktualisierten tabellarischen Aufstellung retrospektiv und prospektiv die Entwicklungen beim Platzgebot auf Konkordatsgebiet in quantitativer und qualitativer Hinsicht zur Kenntnis genommen und über die laufenden und geplanten Bauprojekte diskutiert. Die Vertreter des Kantons Graubünden orientierten über den Stand des Projekts „Nuovo Realta“, welches als Neubauprojekt im Januar in der Regierung behandelt wurde. Diese hat beschlossen, dem Baudepartement den Auftrag zu erteilen, einen Projektwettbewerb durchzuführen. Die vom Baudepartement auszuarbeitende Baubotschaft soll im Jahre 2014 in den Grossen Rat eingebracht werden. Insgesamt ist das Geschäft auf gutem Kurs und geniesst breite Akzeptanz. Seitens der Kommissionsmitglieder wird ein weiteres Mal mit Nachdruck betont, dass die Realisierung dieser zweiten grösseren geschlossenen Justizvollzugsanstalt im Ostschweizer Konkordat dringend notwendig ist und das Vorhaben des Kantons Graubünden äusserst begrüsst wird.

Im Rahmen der Information über den Arbeitsstand der Arbeitsgruppe Anstaltsplanung wurde einlässlich über die Bedarfserhebungen einerseits sowie die derzeit gesamtschweizerisch zahlreichen geplanten oder bereits laufenden Bauprojekte andererseits diskutiert. Die laufende Koordination all dieser Projekte und Planungen ist von zentraler Bedeutung, gilt es doch die Schaffung von Überkapazitäten unbedingt zu verhindern. Es fehlen nach wie vor geschlossene Plätze, und hierin namentlich auch die Behandlungsplätze. Insgesamt kann aber gesagt werden, dass das Ostschweizer Konkordat vergleichsweise gut aufgestellt ist. So sind - nebst dem

Projekt „Nuovo Realta“ - in der Klinik für Forensische Psychiatrie Rheinau in einem Jahreshorizont von 5 bis 10 Jahren 30 neue geschlossene Plätze geplant, was zu einem besseren Durchlauf und einer entsprechenden Entlastung der Hochsicherheitsstation führt.

Mit Blick auf den Auftrag, die Kostgelder auf die Herbstkonferenz 2013 zu überprüfen und gegebenenfalls Anträge auf Kostgelderanpassungen zu stellen, wurden alsdann Änderungen am geltenden Kostgeldmodell betreffend die Platzkostenpauschale sowie die Sollauslastung bei den Massnahmenzentren beschlossen.

Weitere Themen: Anpassungen beim Merkblatt zur RIPOL-Ausschreibung sowie den Richtlinien über die Laufakte; Regelungsbedarf betr. Vorgehen bei Hungerstreik; Revision AT StGB; Bildung im Strafvollzug (BiSt); Bekämpfung von Infektionskrankheiten im Gefängnis (BIG); Schnittstelle Sozialhilfe und Justizvollzug; Koordinationsgruppe Electronic Monitoring; Kompetenzzentrum Justizvollzug.

Am Schluss der Konferenz wurde Regierungsrat Hans Diem vom Konkordatspräsidenten unter Verdankung seiner jahrelangen Arbeit in der Ostschweizer Strafvollzugskommission gebührend verabschiedet.

Die **Herbstkonferenz** fand am 24. Oktober 2013 im Seminarhotel Lihn in Filzbach/GL statt. Zu Beginn wurden als neues Mitglied in der Strafvollzugskommission Regierungsrat Paul Signer, Vorsteher des Departementes für Sicherheit und Justiz des Kantons Appenzell-Ausserrhoden, sowie Daniel Spadin, Direktionssekretär im Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit des Kantons Graubünden, herzlich willkommen geheissen.

Unter dem Traktandum „Kostgeldliste 2014/2015“ wurden die einzelnen Anträge betreffend Kostgelderhöhungen einlässlich behandelt, mussten doch die Berechnungen für sämtliche Vollzugseinrichtungen auf Basis der an der Frühjahreskonferenz beschlossenen Anpassungen am Kostgeldmodell nochmals überprüft werden. Einerseits sollen sich die Kostgelder im Sinne der Kostenwahrheit an den tatsächlichen Aufwänden der Einrichtungen orientieren, andererseits gilt es aber auch darauf zu achten, dass eine stetige Erhöhung vermieden wird. Künftig sollen Kostgeldanträge deshalb umfassend und mit neuen, einem ausgewiesenen Bedürfnis entsprechenden Leistungen begründet werden. Eine allfällige neue und Kosten auslösende Leistungsausweitung in einer Vollzugseinrichtung muss zuerst durch die Strafvollzugskommission abgesehnet werden, ansonsten hat eine Leistungsausweitung im gegebenen Kostgeldrahmen zu verbleiben. Eine permanente Mengenausweitung wird jedenfalls nicht angestrebt. Nach einlässlicher Diskussion werden die beantragten Kostgelderhöhungen für die Forensisch-Psychiatrische Abteilung der JVA Pöschwies, für die JVA Sennhof, die offenen Anstalten sowie die Massnahmenzentren durch die Strafvollzugskommission antragsgemäss verabschiedet.

Unter dem Traktandum „Anstaltsplanung in den Bereichen Justizvollzug und ausländerrechtliche Haft“ wurde über den Stand des Projektes „Nuovo Realta“ und den Arbeitsstand der gesamtschweizerischen „Arbeitsgruppe Anstaltsplanung“ informiert. Es scheint bei all den Unwägbarkeiten im Bereich der Bedarfsanalysen und Tendenzen jedenfalls geboten, dass bestehende bzw. neu geschaffene Plätze möglichst multifunktional eingerichtet werden, da es ungenutzte bzw. leer stehende Haftplätze unbedingt zu vermeiden gilt. In dieser Hinsicht ist die Verordnung zum Asylgesetz von Interesse, die per 1. Januar 2014 in Kraft treten soll und die mitunter auch die Finanzierung bzw. die Höhe des Subventionssatzes definiert. Schliesslich wird im Zuge der erneuten Revision des AT StGB mit hoher Wahrscheinlichkeit die gerichtliche

Landesverweisung wieder eingeführt, was auch wiederum Auswirkungen auf die Anzahl der benötigten Ausschaffungshaftplätze haben dürfte. Auch im Rahmen der Neustrukturierung des Asylwesens werden wohl zusätzliche Plätze in der Ausschaffungshaft benötigt. Das Konkordatssekretariat wurde beauftragt, den aktuellen Stand der bestehenden Plätze für die Ausschaffungshaft sowie den ungefähren Bedarf im Ostschweizer Konkordat abzuklären.

In einem weiteren Traktandum wurde ausführlich über den Stand des vom Bundesamt bewilligten Modellversuchs „Risikoorientierter Sanktionenvollzug“ (ROS) orientiert, bei welchem die Gefährlichkeitsprognose im Zentrum steht und an welchem die Kantone Zürich, St. Gallen, Thurgau und Luzern teilnehmen. Dabei wurden die im ROS entwickelten einzelnen Prozessschritte, Instrumente und Standardisierungen erläutert. Der Modellversuch wurde per 30. April 2013 abgeschlossen, seit Mai 2013 läuft ROS im Regelbetrieb. Nun gilt es zu evaluieren, welche Erkenntnisse aus dem Modellversuch gezogen werden können und wie ROS auf die übrigen Kantone übertragbar ist. Grundsätzlich besteht ein Interesse daran, dass ROS auf Konkordatsstufe eingeführt und die bestehende Konkordatsstruktur hierfür genutzt wird. Der Schlussbericht zu ROS soll im Februar 2014 beim Bundesamt für Justiz eingereicht werden. Dieses wird im Herbst 2014 nach erfolgter Evaluation einen eigenen Bericht hierzu publizieren. Es wird beschlossen, dass auf Basis dieses Berichtes voraussichtlich im Herbst 2014 ein vorläufiger Grundsatzentscheid über die konkordatsweite Einführung von ROS gefällt werden soll.

Weitere Themen: Anpassungen bei den Richtlinien über die Bewährungshilfe bei bedingter Entlassung sowie bei den Richtlinien über das Arbeitsentgelt in Strafvollzugsanstalten; Abklärungen betreffend den Bedarf an Richtlinien über das Vorgehen bei Hungerstreik; Ersatzwahl für die Fachkommission; Revision AT-StGB/Änderung des Sanktionenrechts; diverse politische Vorstösse betreffend den Strafvollzug; Nationale Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF); Bildung im Strafvollzug (BiSt); Kompetenzzentrum Justizvollzug; Koordinationsgruppe Electronic Monitoring; Schnittstelle Sozialhilfe und Justizvollzug.

2. Konkordatssekretariat

Die Konkordatssekretäre standen im Berichtsjahr für Anfragen von Privaten, Behörden und Medien zur Verfügung und stellten insbesondere im Rahmen der vorgenannten Sitzungen den Informationsfluss zwischen Bundesstellen und kantonalen Instanzen sowie zwischen der Strafvollzugskommission und den einzelnen Fachkonferenzen sicher. Sie nahmen zusätzlich zu den erwähnten Zusammenkünften an diversen weiteren Sitzungen des Schweizerischen Ausbildungszentrums für das Strafvollzugspersonal, des Neunerausschusses der KKJPD, der Sekretärenkonferenz der drei Strafvollzugskonkordate, der gesamtschweizerischen Arbeitsgruppe Anstaltsplanung sowie der Arbeitsgruppe Schnittstelle Sozialhilfe und Justizvollzug teil.

Anlässlich der Sekretärenkonferenzen wurde unter Mitwirkung von Vertretungen des Bundesamtes für Justiz und des Neunerausschusses/KKJPD sowie unter Berücksichtigung der Traktanden des Neunerausschusses u.a. über folgende Themen informiert, diskutiert oder Beschluss gefasst: Nationale Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF); Arbeitsgruppe Anstaltsplanung; Grosse Bauprojekte im Straf- und Massnahmenvollzug; BIG (Bekämpfung von Infektionskrankheiten im Gefängnis); BiSt (Bildung im Strafvollzug); Kompetenzzentrum Justizvollzug; Koordinationsgruppe Electronic Monitoring; Änderung des Sanktionenrechts; Umsetzung des internationalen Übereinkommens zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen; Elektronisches Haftplatzmanagement/Register für gefährliche Inhaftierte; Unkenntlichmachen von Haftanstalten auf GoogleMaps.

3. Zentralstelle

Die Zentralstelle, welche jeweils unter Leitung des Konkordatssekretariates tagt und sich aus den jeweiligen Vorsitzenden der Fachkonferenz der Anstaltsleiter, der Einweisungs- und Vollzugsbehörden und der Bewährungshilfe zusammensetzt, hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab. Diese Sitzungen dienten im Wesentlichen der Koordination der Umsetzung der Kommissionsbeschlüsse sowie der inhaltlichen Aufbereitung einzelner Themen aus den Fachkonferenzen im Hinblick auf entsprechende Anträge an die Strafvollzugskommission.

4. Fachkonferenz der Anstaltsleiter

Die Fachkonferenz der Anstaltsdirektoren tagte unter dem Vorsitz der Konkordatssekretäre am 12. März 2013 im Massnahmenzentrum Uitikon/ZH und am 26. September 2013 in der Justizvollzugsanstalt Sennhof/GR. Diese Sitzungen dienten im Wesentlichen der Vorbereitung von Geschäften der Strafvollzugskommission, der gegenseitigen Orientierung über die Belegungssituation und anderen Belangen aus den einzelnen Vollzugseinrichtungen sowie der Information der Anstaltsleiter durch die Konkordatssekretäre über die Themen und Beschlüsse des Neunerausschusses der KKJPD sowie Aktualitäten der beiden anderen Strafvollzugskonkordate.

5. Fachkonferenz der Einweisungs- und Vollzugsbehörden

Die Fachkonferenz der Einweisungs- und Vollzugsbehörden hielt ihre Sitzungen am 14. März 2013 im Verwaltungsgebäude am Sitz des Amtes für Justizvollzug des Kantons St. Gallen sowie am 19. September 2013 im Hotel zur Linde in Teufen/AR ab. Diese Zusammenkünfte dienten im Wesentlichen der Vorbesprechung verschiedener Geschäfte der Strafvollzugskommission, dem gegenseitigen Informationsaustausch und der fachlichen Diskussion über die Vollzugspraxis in den einzelnen Kantonen sowie über Probleme aus der täglichen Arbeit. Die Konkordatssekretäre informierten ihrerseits über die Themen und Beschlüsse des Neunerausschusses der KKJPD sowie Aktualitäten der beiden anderen Strafvollzugskonkordate.

6. Fachkonferenz der Bewährungshilfe

Die Fachkonferenz der Bewährungshilfe hielt ihre Sitzungen am 15. März 2013 in Glarus und am 6. September 2013 am Sitz des Amtes für Justizvollzug des Kantons Graubünden in Chur ab. Diese Zusammenkünfte dienten hauptsächlich dem gegenseitigen Informationsaustausch sowie den Informationen aus der Schweizerischen Vereinigung für Bewährungshilfe, der Orientierung über die Entwicklung der Fallzahlen in den einzelnen Kantonen sowie der fachlichen Diskussion von Problemen aus der täglichen Arbeit. Die Konkordatssekretäre informierten ihrerseits über die Themen und Beschlüsse des Neunerausschusses der KKJPD sowie Aktualitäten der beiden anderen Strafvollzugskonkordate.

7. Platzbewirtschaftung und Auslastung der Konkordatsanstalten

Im Berichtsjahr haben die Anstalten auf dem Konkordatsgebiet gesamthaft 658'998 Belegungstage ausgewiesen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr mit 664'692 Belegungstagen eine bloss geringfügige Abnahme um 5'694 Belegungstage bzw. knapp 1 %. Diese Abnahme begründet sich hauptsächlich im Bereich der Untersuchungshaft. Von dieser Statistik erfasst sind nachstehende, dem Konkordat zugehörige Vollzugseinrichtungen:

a) Im Konkordat vom 29. Oktober 2004 als Konkordatsanstalten aufgeführte Vollzugseinrichtungen (Art. 7 Abs. 1 Konkordat):

- Justizvollzugsanstalt Pöschwies/ZH (geschlossener Vollzug)	426 Plätze
- Justizvollzugsanstalt Pöschwies/ZH, Haus Lägern (offener Vollzug)	26 Plätze
- Justizvollzugsanstalt Sennhof/GR	57 Plätze
- Strafanstalt Saxerriet/SG	135 Plätze
- Justizvollzugsanstalt Realta/GR	120 Plätze
- Strafanstalt Gmünden/AR	58 Plätze
- Massnahmenzentrum Bitzi/SG	52 Plätze
- Massnahmenzentrum Kalchrain/TG	55 Plätze
- Massnahmenzentrum Uitikon/ZH	40 Plätze

b) Gemäss Beschluss der Strafvollzugskommission vom 26. März 2007 ins Konkordat aufgenommene Vollzugseinrichtungen (Art. 7 Abs. 2 Konkordat):

- Gefängnisse Kanton Zürich/ZH (10 Gefängnisbetriebe, einschliesslich VZ Bachtel und Halbgefangenschaft Winterthur)	857 Plätze
- Kantonalgefängnis Schaffhausen/SH	38 Plätze
- Kantonalgefängnis Frauenfeld/TG	56 Plätze
- Regionalgefängnis Altstätten/SG	45 Plätze

Das Platzangebot der Anstalten und Gefängnisse auf dem Konkordatsgebiet erhöhte sich während der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr gesamthaft gesehen um 34 Plätze von 1'931 auf 1'965 Plätze. Dies ist auf die Kapazitätserhöhungen in der Strafanstalt Saxerriet (+15 Plätze), der Justizvollzugsanstalt Realta (+14 Plätze) sowie der Strafanstalt Gmünden (+5 Plätze) zurückzuführen.

Die durchschnittliche Belegung der in dieser Berichterstattung erfassten Vollzugseinrichtungen lag im Berichtsjahr bei den geschlossenen Anstalten bei 95 % (Vorjahr 95 %), bei den offenen Anstalten bei 95 % (Vorjahr 94 %) und bei den Massnahmenzentren bei 96 % (Vorjahr 95 %). Für die weiteren statistischen Angaben des Berichtsjahres und deren Vergleich mit den Vorjahren wird auf die entsprechenden Tabellen im Anhang verwiesen.

Zürich, im März 2014

OSTSCHWEIZER
STRAFVOLLZUGSKOMMISSION
Der Sekretär:

Florian Funk

Entwicklung der Belegungstage der Konkordatsanstalten (Langzeitbetrachtung)

Jahr	Pöschwies ¹	Sennhof	GKZ ²	Schaffhausen	Frauenfeld	Altstätten	Saxerriet	Realta	Bachtel ³	Gmünden	Bitzi	Uitikon	Kalchrain	Total
1983	119'487	12'999	k.A.	12'010	k.A.	k.A.	35'496	36'614	k.A.	10'567	10'441	16'693	12'787	267'094
1984	120'140	13'299	k.A.	11'875	k.A.	k.A.	36'925	36'851	k.A.	11'416	11'241	17'621	11'167	270'535
1985	120'472	13'040	k.A.	12'133	k.A.	k.A.	37'782	36'735	k.A.	9'620	12'236	17'905	11'781	271'704
1986	118'801	13'416	k.A.	11'517	k.A.	k.A.	38'618	37'338	k.A.	10'668	11'023	17'379	16'140	274'900
1987	122'100	15'689	k.A.	10'666	k.A.	k.A.	40'824	38'009	k.A.	12'073	11'755	13'642	22'004	286'762
1988	117'933	16'019	k.A.	10'690	k.A.	k.A.	43'629	38'995	k.A.	11'899	10'383	13'210	23'354	286'112
1989	110'548	16'081	k.A.	8'875	k.A.	k.A.	42'949	32'373	k.A.	11'365	8'473	16'284	23'816	270'764
1990	115'564	13'638	k.A.	9'325	k.A.	k.A.	43'752	32'297	k.A.	8'532	7'800	17'858	22'443	271'209
1991	115'668	11'481	k.A.	12'756	k.A.	k.A.	42'962	37'002	k.A.	9'520	10'118	17'123	21'616	278'246
1992	118'791	11'045	k.A.	11'133	k.A.	k.A.	43'751	36'024	k.A.	11'293	9'949	17'689	24'280	283'955
1993	122'412	13'082	k.A.	11'499	k.A.	k.A.	43'235	38'815	k.A.	12'972	12'126	16'389	23'083	293'613
1994	121'875	15'229	k.A.	11'676	k.A.	k.A.	43'551	36'256	k.A.	12'565	12'130	18'695	21'774	293'751
1995	124'528	11'228	k.A.	10'318	k.A.	k.A.	45'312	35'500	k.A.	12'685	9'944	17'838	21'557	288'910
1996	127'258	14'966	k.A.	10'603	k.A.	k.A.	44'662	38'632	k.A.	9'989	10'179	19'142	19'163	294'594
1997	130'609	12'750	k.A.	10'386	k.A.	k.A.	42'841	36'962	k.A.	9'310	11'245	17'302	19'142	290'547
1998	141'387	13'056	k.A.	9'848	k.A.	k.A.	43'479	35'413	k.A.	9'890	11'412	18'209	18'727	301'421
1999	151'201	13'174	k.A.	10'051	k.A.	k.A.	43'062	34'504	k.A.	11'853	9'948	17'111	19'471	310'375
2000	160'941	11'331	k.A.	7'625	k.A.	k.A.	41'341	34'913	k.A.	11'096	8'533	16'211	19'420	311'411
2001	139'396	10'872	224'402	8'060	k.A.	k.A.	37'540	29'882	19'978	9'936	6'895	12'406	18'777	518'144
2002	139'362	7'936	256'198	7'893	12'712	k.A.	36'332	22'498	18'924	13'891	6'599	12'596	18'122	553'063
2003	140'093	11'105	288'283	9'811	13'784	k.A.	35'172	22'732	21'015	14'445	5'694	14'947	19'714	596'795
2004	157'979	13'655	292'960	9'052	14'378	14'434	38'736	31'153	20'323	16'908	6'914	15'717	19'333	651'542
2005	163'691	15'045	290'492	11'301	14'255	16'117	43'233	35'091	21'041	18'014	7'273	16'821	19'949	672'323
2006	165'831	15'139	286'506	9'303	13'238	14'534	40'383	35'078	20'108	18'108	5'902	16'159	19'377	659'666
2007	166'444	16'837	272'319	10'146	17'178	13'709	37'662	36'319	21'162	18'122	8'851	15'773	19'033	653'555
2008	161'561	17'862	259'853	7'842	19'353	12'536	32'886	26'105	20'022	16'407	13'778	15'892	18'784	622'881
2009	160'757	18'396	272'172	9'653	20'008	15'403	35'484	30'795	15'724	17'197	16'012	14'131	19'152	644'884
2010	162'778	18'981	269'048	10'756	21'005	15'716	42'783	34'424	20'383	18'227	17'446	13'784	19'383	664'714
2011	162'424	19'885	266'452	10'242	19'896	14'979	40'299	34'184	20'964	18'843	18'302	14'043	17'596	658'109
2012	162'885	19'382	266'268	11'904	21'036	15'708	38'865	36'573	21'750	19'690	17'398	14'914	18'319	664'692
2013	162'262	19'685	247'987	12'239	20'842	16'261	44'244	40'589	23'546	20'254	17'340	15'016	18'733	658'998

¹ inkl. Haus Lägern, ab 2001 ohne Ringwil (separat), ab 2004 Kapazitätserweiterung von 406 auf 462 Plätze (Doppelbelegung Erweiterungsbau)

² Gefängnisse Kanton Zürich (total 10 Gefängnisbetriebe, ohne Vollzugszentrum Bachtel [separat])

³ Vormals Ringwil, ab 2010 als Vollzugszentrum Bachtel in die Gefängnisse Kanton Zürich integriert

Auslastung der Vollzugseinrichtungen im Mehrjahresvergleich

Vollzugseinrichtung	Kapazität	100%	effektiv	2013 in %	2012 in %	2011 in %	2010 in %	2009 in %	2008 in %
Pöschwies ¹	452	164'980	162'262	98%	99%	98%	98%	95%	95%
Sennhof ²	57	20'805	19'685	95%	93%	96%	91%	79%	76%
Gef. Kanton Zürich ³	793	289'445	247'987	86%	92%	93%	99%	98%	92%
Schaffhausen	38	13'870	12'239	88%	86%	74%	78%	68%	55%
Frauenfeld	56	20'440	20'842	102%	103%	97%	103%	98%	95%
Altstätten	45	16'425	16'261	99%	96%	91%	96%	94%	76%
Saxerriet ⁴	135	49'275	44'244	90%	89%	85%	90%	75%	69%
Realta ⁵	120	43'800	40'589	93%	95%	89%	91%	82%	72%
Bachtel ⁶	64	23'360	23'546	101%	93%	90%	87%	72%	91%
Gmünden ⁷	58	21'170	20'254	96%	102%	97%	94%	89%	85%
Bitzi ⁸	52	18'980	17'340	91%	92%	96%	92%	95%	91%
Uitikon ⁹	40	14'600	15'016	103%	102%	96%	94%	91%	93%
Kalchrain	55	20'075	18'733	93%	91%	88%	97%	95%	94%

¹ inkl. Haus Lägern (26 Plätze); 2010 Kapazitätssenkung von 464 auf 456 Plätze (zugunsten Forensich-Psychiatrischer Abteilung), 2011 auf 452 Plätze

² 2010 Kapazitätssenkung von 64 auf 57 Plätze

³ ohne Vollzugszentrum Bachtel (separat); 2010 Senkung auf 746 Plätze (ohne VZ Bachtel)

⁴ 2013 Kapazitätserweiterung von 120 auf 135 Plätze

⁵ 2013 Kapazitätserweiterung von 106 auf 120 Plätze

⁶ Vormals Ringwil, ab 2010 als Vollzugszentrum Bachtel in die Gefängnisse Kanton Zürich integriert

⁷ 2013 Kapazitätserweiterung von 53 auf 58 Plätze

⁸ 2009 Kapazitätserweiterung auf 46 und 2010 auf 52 Plätze (Umbau zu Massnahmenzentrum)

⁹ 2009 infolge Umbau Kapazitätssenkung auf 42 und 2010 auf 40 Plätze

Belegung der Konkordatsanstalten nach Einweiskantonen 2012 / 2013

2012																			
Einrichtung	ZH	in %	GL	in %	SH	in %	AR	in %	AI	in %	SG	in %	GR	in %	TG	in %	Andere	in %	Total
Pöschwies	128'747	79.0%	372	0.2%	2'393	1.5%	391	0.2%	0	0.0%	16'227	10.0%	138	0.1%	6'023	3.7%	8'594	5.3%	162'885
Sennhof	1'411	7.3%	189	1.0%	0	0.0%	48	0.2%	0	0.0%	4'279	22.1%	13'003	67.1%	6	0.0%	446	2.3%	19'382
Gef. Kt. Zürich	266'268	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	266'268
Schaffhausen	322	2.7%	0	0.0%	8'678	72.9%	0	0.0%	0	0.0%	4	0.0%	0	0.0%	878	7.4%	2'022	17.0%	11'904
Frauenfeld	136	0.6%	2	0.0%	5	0.0%	355	1.7%	192	0.9%	298	1.4%	4	0.0%	19'205	91.3%	839	4.0%	21'036
Altstätten	186	1.2%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	238	1.5%	14'380	91.5%	0	0.0%	0	0.0%	904	5.8%	15'708
Saxerriet	8'206	21.1%	546	1.4%	783	2.0%	0	0.0%	142	0.4%	22'788	58.6%	51	0.1%	5'534	14.2%	815	2.1%	38'865
Realta	22'328	61.1%	41	0.1%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	1'042	2.8%	5'873	16.1%	1'068	2.9%	6'221	17.0%	36'573
Bachtel	21'750	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	21'750
Gmünden	8'491	43.1%	466	2.4%	800	4.1%	845	4.3%	16	0.1%	6'097	31.0%	0	0.0%	2'510	12.7%	465	2.4%	19'690
Bitzi	4'619	26.5%	366	2.1%	0	0.0%	366	2.1%	0	0.0%	7'564	43.5%	0	0.0%	366	2.1%	4'117	23.7%	17'398
Uitikon	8'370	56.1%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	1'055	7.1%	0	0.0%	819	5.5%	4'670	31.3%	14'914
Kalchrain	6'240	34.1%	0	0.0%	1'639	8.9%	330	1.8%	0	0.0%	930	5.1%	330	1.8%	3'570	19.5%	5'280	28.8%	18'319
Total	477'074	71.8%	1'982	0.3%	14'298	2.2%	2'335	0.4%	588	0.1%	74'664	11.2%	19'399	2.9%	39'979	6.0%	34'373	5.2%	664'692

2013																			
Einrichtung	ZH	in %	GL	in %	SH	in %	AR	in %	AI	in %	SG	in %	GR	in %	TG	in %	Andere	in %	Total
Pöschwies	131'162	80.8%	365	0.2%	2'099	1.3%	365	0.2%	0	0.0%	15'703	9.7%	365	0.2%	5'398	3.3%	6'805	4.2%	162'262
Sennhof	1'454	7.4%	254	1.3%	134	0.7%	0	0.0%	98	0.5%	4'058	20.6%	13'152	66.8%	11	0.1%	524	2.7%	19'685
Gef. Kt. Zürich	247'987	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	247'987
Schaffhausen	179	1.5%	0	0.0%	10'306	84.2%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	263	2.1%	1'491	12.2%	12'239
Frauenfeld	116	0.6%	39	0.2%	231	1.1%	0	0.0%	181	0.9%	20	0.1%	0	0.0%	19'950	95.7%	305	1.5%	20'842
Altstätten	30	0.2%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	327	2.0%	14'215	87.4%	0	0.0%	30	0.2%	1'659	10.2%	16'261
Saxerriet	9'659	21.8%	840	1.9%	1'724	3.9%	0	0.0%	280	0.6%	25'177	56.9%	0	0.0%	4'203	9.5%	2'361	5.3%	44'244
Realta	24'097	59.4%	135	0.3%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	1'633	4.0%	4'478	11.0%	803	2.0%	9'443	23.3%	40'589
Bachtel	23'546	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	23'546
Gmünden	9'290	45.9%	430	2.1%	1'241	6.1%	925	4.6%	123	0.6%	5'437	26.8%	0	0.0%	1'126	5.6%	1'682	8.3%	20'254
Bitzi	3'157	18.2%	273	1.6%	0	0.0%	632	3.6%	0	0.0%	7'731	44.6%	0	0.0%	507	2.9%	5'040	29.1%	17'340
Uitikon	9'462	63.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	724	4.8%	0	0.0%	404	2.7%	4'426	29.5%	15'016
Kalchrain	6'409	34.2%	0	0.0%	677	3.6%	319	1.7%	250	1.3%	1'954	10.4%	365	1.9%	3'055	16.3%	5'704	30.4%	18'733
Total	466'548	70.8%	2'336	0.4%	16'412	2.5%	2'241	0.3%	1'259	0.2%	76'652	11.6%	18'360	2.8%	35'750	5.4%	39'440	6.0%	658'998

Aufteilung der Belegungstage 2013 nach Vollzugskategorien im Jahresvergleich

Strafanstalten und Gefängnisse								
Anstalt	Vollzug geschlossen	Vollzug offen	Arbeitsexternat	Halbgefangenschaft	Untersuchungs- / Sicherheitshaft	Vorbereitungs- / Ausschaffungshaft	Andere	Total
Pöschwies ¹	151'319	5'230	3'851	0	1'862	0	0	162'262
Sennhof	12'496	0	0	0	1'409	5'620	160	19'685
Gef. Kant. ZH ²	81'701	0	0	0	137'524	28'762	0	247'987
Schaffhausen	4'082	0	0	71	6'661	1'425	0	12'239
Frauenfeld	8'573	0	0	1'063	7'937	2'494	775	20'842
Altstätten	11'895	0	0	0	3'179	19	1'168	16'261
Saxerriet	4'818	37'961	619	846	0	0	0	44'244
Realta	0	35'116	0	188	0	5'285	0	40'589
Bachtel	0	23'546	0	0	0	0	0	23'546
Gmünden	0	18'432	512	1'310	0	0	0	20'254
Total 2013	274'884	120'285	4'982	3'478	158'572	43'605	2'103	607'909
Total 2012	276'735	112'576	4'533	4'463	162'858	51'703	1'193	614'061
Total 2011	267'276	110'413	5'141	5'587	167'295	50'703	1'753	608'168
Total 2010	256'295	110'456	7'092	3'930	181'444	53'397	1'487	614'101
Total 2009	242'053	109'510	5'251	6'026	176'290	55'340	1'119	595'589

¹ inkl. Haus Lägern

² ohne VZ Bachtel

Massnahmenzentren					
Anstalt	Geschlossene Abteilung	Offene Abteilung	Arbeitsexternat	Halbgefangenschaft	Total
Uitikon	4'798	9'552	666	0	15'016
Kalchrain	2'670	16'063	0	0	18'733
Bitzi	5'329	12'011	0	0	17'340
Total 2013	12'797	37'626	666	0	51'089
Total 2012	14'313	36'056	262	0	50'631
Total 2011	13'257	36'151	533	0	49'941
Total 2010	12'445	37'846	322	0	50'613
Total 2009	12'939	36'064	292	0	49'295

Belegungsentwicklung in den Ostschweizer Vollzugseinrichtungen 2002 - 2013

